



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (1. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.
IV, 80
Signatur: Cent. IV, 80

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Apstel vnser Wohnung
ist in dem Himmel discher
Satz ist die guten vnd ge-
redeten manne. vnd si
preliten volgent ihesu
nach wizenleich wam
si bescreiten in selber
die laster durch durch
die schaffung vnd in die
nachsten durch die man-
nige da von iacobus
Wer ein sinder machet
bechert werden von
der irring seines we-
ges der wirt erlosen sein
sele von dem tode etc.
Die her send auf weize
pferden Satz ist in then-
schen leiben. die leib der
saligen werdent pferde
gemiet wam si pferd
als pferd werdent ge-
richtet nach dem wille
des pfergers also wer-
dent der geredeten leib
gerichtet nach dem wille
chrisdes die pferde we-
r sent gesprochen weis
zu sein vnd mit weisse
bedekhet Satz ist suz
die lieb der geredeten
vnd der preliten schulln
chensich wesen vnd name
wam ob sy nicht chensich

werdent so mingen si nicht
nachzuolgen xpm vnd
sprich petrus christus
ist vmb vns gemartert
vnd vlyt end ein per
zeichen Satz in nach vol-
stunt seit fünf zeichen
Aber auch die pferden der
heiligen romischen kir-
chen von verhengung
des chrisdes constantin
Reitend phert gegret
mit gedellen aller weis-
sten vande an welchem
tage der anschoff schol-
geweiht werden vnd
warumb Satz auch des
ewangelies wirt geleget
auf ein schultorn zu wei-
hen wirt geleget in dem
in der bay vnder der rede
von dem anschoff in der
eybenden stat zu sagen
ist von der kirchen salb-
ung des altars vnd des
chelicis vnd der salbung
in der smige. die zu
der kirchen sinze gehor-
ent sie nach dem eyben-
den werdent gefalbet
so sy geweiht werdent
gefalbet so sy geweiht
werdent nicht allam
von dem gepot der got